

STADTANZEIGER



Amtsblatt für Weißensee, Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf

22. Jahrgang

Freitag, den 23. Januar 2015

Nr. 1

„TAG DES TÄPFEREN“ AM 10. JANUAR 2015:

Tapferer Historiker schlug sich wacker am Fass...

Anlässlich
der Verabschiedung
der ersten
Thüringer
Landesordnung
am 9. Januar 1446
in Weißensee
unter Wilhelm III.,
den Tapferen,
wurde der
Weißenseer Festtag
gebührend gefeiert.



Stadtverwaltung auf einen Blick

Telefon: 03 63 74 - 2 20 - 0, Telefax: 03 63 74 - 2 20 30

Anschrift: Marktplatz 26, 99631 Weißensee

Allgemeine Verwaltung:

Dienstag von 09.30 - 12.00 Uhr
 und 13.00 - 18.00 Uhr
 Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Einwohnermeldeamt:

Dienstag von 09.30 - 12.00 Uhr
 und 13.00 - 18.00 Uhr
 Mittwoch und
 Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Bürgermeister:

Dienstag von 13.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten:

Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr
 Freitag von 09.00 - 12.00 Uhr

Sitz: Marktplatz 26

Tel.: 2 84 94

Bürgermeister

Sekretariat 2 20 12
 Haupt- und Personalamt 2 20 21
 Büro des Stadtrates 2 20 29
 Bibliothek 2 20 23
 Archiv 2 20 32

Bau- u. Ordnungsverwaltung

Amtsleiter 2 20 15
 Bauamt 2 20 13/14
 Öffentliche Ordnung und Sicherheit /
 Umwelt und Abwasser 2 20 26
 Standesamt 2 20 27
 Einwohnermeldeamt 2 20 22/28

Finanzverwaltung

Amtsleiter 2 20 16
 Kämmerei / Steuern 2 20 19
 Stadtkasse 2 20 20
 Wohnungsverw. / Liegensch. 2 20 17

Wichtige Rufnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst/
 Katastrophenschutz: 1 12
 Polizei: 1 10 oder (0 36 34) 33 60

Mitteilung - Redaktionsschluss

für die Amtsblattausgabe **Nr. 2/2015**
 Redaktionsschluss 06. Februar 2015
 Erscheinungsdatum 20. Februar 2015

Städtische Einrichtungen

Stadtbibliothek, Marktplatz 26 2 20 23
Öffnungszeiten:
 Dienstag von 09.00 - 12.00 Uhr
 und 13.30 - 17.30 Uhr
 Donnerstag von 13.00 - 16.00 Uhr

Stadtarchiv, Marktplatz 26 2 20 32

Öffnungszeiten:
 Montag von 09.30 - 12.00 Uhr
 und 13.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag von 09.30 - 12.00 Uhr
 Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Traumzauberbaum-Grundschule

Johannesstraße 1
 Sekretariat 2 03 03
 Hort 3 67 18

Jugendclub

Schreberplatz 1 2 84 52

Seniorentreffpunkt „Generation 60 Plus“

Langer Damm 2 0160/4786977

Bereitschaftstelefon im Havariefall

Wasser: BeWA Sömmerda,
 Bahnhofstr. 28
 in der Zeit von 15.30 - 06.45 Uhr
 Tel.-Nr. (08 00) 0 72 51 75
 in der Zeit von 06.45 - 15.30 Uhr
 Tel.-Nr. (0 36 34) 6 84 90

Abwasser: Stadtverwaltung Weißensee/
 BeWA Sömmerda
 24 h erreichbar

Tel.-Nr. (08 00) 36 34-800

Elektro: Weißensee GmbH
 Hauptgraben 1

Tel.-Nr.: (0173) 5 75 84 15

Sanitär / Heizung: Fa. Michael Zapf,
 Ulmenallee 2

Tel.-Nr.: (03 63 74) 2 02 62

oder 2 18 66

Amtliche Mitteilungen

Bekanntmachung

Die nächste nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Weißensee findet am

Montag, d. 02. Februar 2015, um 18.00 Uhr

im Konferenzraum der Stadtverwaltung Weißensee, Marktplatz 26, zu nachfolgender Tagesordnung statt:

1. Regularien
2. Personalangelegenheiten
3. Vorbereitung der Stadtratssitzung am 09. März 2015
4. Bau-, Vergabe- und Grundstücksangelegenheiten
5. Erlass-, Niederschlagungs- und Stundungsangelegenheiten
6. Anfragen und Mitteilungen

Albach
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Widerspruchsrecht von Betroffenen zur Datenübermittlung nach § 58 Absatz 1 des Wehrpflichtgesetzes

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial nach Absatz 2 Satz 1 des Wehrpflichtgesetzes übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Wehrverwaltung jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familiename,
2. Vornamen,
3. gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 18 Absatz 7 des Melderechtsrahmengesetzes widersprochen haben.

Betroffene Bürgerinnen und Bürger, die von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen möchten, haben die Möglichkeit, bei der Stadtverwaltung Weißensee, 99631 Weißensee, Marktplatz 26 -Einwohnermeldeamt- per schriftlicher Erklärung einen anders lautenden Willen zu bekunden.

i. A. Peter
Bau- und Ordnungsverwaltung

Bau und Förderung von Kleinkläranlagen

im Zuständigkeitsgebiet der Stadt Weißensee und seiner Ortsteile gemäß der gültigen Richtlinie zur Förderung von Kleinkläranlagen im Freistaat Thüringen vom 24.01.2013

Für Gebiete, in denen der Anschluss der Grundstücke an eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage gemäß dem Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Weißensee dauerhaft nicht bzw. nicht innerhalb von 15 Jahren vorgesehen ist, nimmt die

**Stadt Weißensee, Marktplatz 26
in 99631 Weißensee**

Anträge auf Fördermittel für Kleinkläranlagen von privaten und sonstigen Bauherren, welche in den nächsten 2 Jahren neu errichtet bzw. durch einen Ersatzneubau ersetzt oder nachgerüstet werden sollen, entgegen. Rückwirkende Förderung ist ausgeschlossen.

Dem Antrag sind die entsprechenden Unterlagen, Kopie der gültigen wasserrechtlichen Entscheidung für eine dem Stand der Technik entsprechenden Kleinkläranlage, die wasserrechtliche Erlaubnis bzw. die Sanierungsanordnung oder die Aufforderung der Behörde zur Sanierung, beizufügen.

Antragsformulare sind kostenfrei bei der Stadtverwaltung erhältlich oder auf den Internetseiten der Stadtverwaltung Weißensee unter www.weissensee.de in der Rubrik „Formulare“ oder der Thüringer Aufbaubank unter www.aufbaubank.de/ in der Rubrik Förderprogramme/ Förderprogramme A-Z/ Förderung von Kleinkläranlagen abrufbar.

i. A. Peter
Bau- und Ordnungsverwaltung

Bekanntmachung

www.thueringertierseuchenkasse.de

Amtliche Tierbestandserhebung, einschließlich Bienenvölker, der Thüringer Tierseuchenkasse zum Stichtag 03.01.2015

Sehr geehrte Tierbesitzer,
die Thüringer Tierseuchenkasse führt die amtliche Tierbestandserhebung 2014 zum **Stichtag 03.01.2015** durch. **Alle Tierbesitzer, die bisher nicht in der Tierseuchenkasse angemeldet waren und keine Meldekarre erhalten haben**, werden hiermit aufgefordert, ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Tierbestandsanmeldung gemäß nachstehender Satzung nachzukommen.

Die Tierbestandsmeldung ist an die Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goerttler-Str. 4, 07745 Jena zu richten. Es wird darauf hingewiesen, dass die jährliche amtliche Tierbestandserhebung der Thüringer Tierseuchenkasse gesondert zur Viehzählung des Thüringer Landesamtes für Statistik durchgeführt wird.

Ihre Thüringer Tierseuchenkasse

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2015

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs. 1 Satz 3 und 4 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tiergesundheitsgesetzes (ThürTierGesG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Oktober 2013 (GVBl. S. 299), hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse am 2. Oktober 2014 und 3. Dezember 2014 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2015 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

1. Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel	je Tier 4,20 Euro
2. Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel	
2.1 Rinder bis 24 Monate	je Tier 6,00 Euro
2.2 Rinder über 24 Monate	je Tier 6,50 Euro
3. Schafe und Ziegen	
3.1 Schafe bis 9 Monate	je Tier 0,10 Euro
3.2 Schafe über 9 bis 18 Monate	je Tier 1,00 Euro
3.3 Schafe über 18 Monate	je Tier 1,00 Euro
3.4 Ziegen bis 9 Monate	je Tier 2,30 Euro
3.5 Ziegen über 9 Monate bis 18 Monate	je Tier 2,30 Euro
3.6 Ziegen über 18 Monate	je Tier 2,30 Euro
4. Schweine	
4.1 Zuchtsauen nach erster Belegung	
4.1.1 weniger als 20 Sauen	je Tier 1,20 Euro
4.1.2 20 und mehr Sauen	je Tier 1,60 Euro
4.2 Ferkel bis 30 kg	je Tier 0,60 Euro
4.3 sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg	
4.3.1 weniger als 50 Schweine	je Tier 0,90 Euro
4.3.2 50 und mehr Schweine	je Tier 1,20 Euro
Absatz 4 bleibt unberührt.	
5. Bienenvölker	je Volk 1,00 Euro
6. Geflügel	
6.1 Legehennen über 18 Wochen und Hähne	je Tier 0,07 Euro
6.2 Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken	je Tier 0,03 Euro
6.3 Mastgeflügel (Broiler) einschl. Küken	je Tier 0,03 Euro
6.4 Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken	je Tier 0,20 Euro
7. Tierbestände von Viehhändlern	vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 7)
8. Der Mindestbeitrag beträgt für jeden beitragspflichtigen Tierhalter insgesamt	6,00 Euro

Für Fische, Gehegewild und Hummeln werden für 2015 keine Beiträge erhoben.

(2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.

(3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

(4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2, 4.2 und 4.3.2 wird je Tier um 25 v. H. ermäßigt, wenn:

1. Der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen ist im Ergebnis der Untersuchungen gemäß dieser Verordnung für den Zeitraum 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 in die Kategorie I eingestuft worden.

2. Der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gilt gemäß dem „Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen“ als „Salmonellen überwacht“ und ist auf der Basis einer für den Bestand repräsentativen Stichprobe in Kategorie I eingestuft.

Die Einstufung nach Nr. 1 oder die Bescheinigung gemäß Anlage 2 des in Nr. 2 genannten Programms ist der Tierseuchenkasse durch den Tierhalter bis zum 28. Februar 2015 schriftlich vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen dieses Absatzes nachgewiesen wird.

§ 2

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Bienenvölker und Geflügel ist entscheidend, wie viele Tiere oder Bienenvölker bei der gemäß § 18 Abs. 1 ThürTierGesG durchgeführten amtlichen Erhebung am Stichtag 3. Januar 2015 vorhanden waren.

(2) Die Tierhalter haben unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens zwei Wochen nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere und Bienenvölker oder die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) anzugeben. Für jede Tierhaltung, die nach der Viehverkehrsverordnung registriertpflichtig ist und eine entsprechende Registriernummer hat, ist ein eigener Meldebogen auszufüllen.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Tierseuchenkasse schriftlich nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Keine zusätzlichen Beiträge werden erhoben, wenn ein gemeldeter Tierbestand im Rahmen der Erbfolge oder Rechtsnachfolge insgesamt auf einen neuen Tierhalter übergeht und in denselben Stallungen weitergeführt wird. Für Tiere, die nur vorübergehend saisonal in Thüringen gehalten werden, kann auf schriftlichen Antrag des Tierhalters von einer Beitragsveranlagung abgesehen werden, wenn der Tierhalter für diese Tiere seiner Melde- und Beitragsverpflichtung zu einer anderen Tierseuchenkasse im Geltungsbereich des Tiergesundheitsgesetzes für das Jahr 2015 nachgekommen ist. Der Antragsteller hat die Voraussetzungen für die Befreiung nachzuweisen. Die Meldeverpflichtung für die Tiere nach Satz 2 gegenüber der Thüringer Tierseuchenkasse bleibt davon unberührt. Im Fall einer Befreiung nach Satz 2 besteht für die betreffenden Tiere und deren Nachzucht grundsätzlich kein Anspruch auf Gewährung von Beihilfen der Thüringer Tierseuchenkasse.

Im Einzelfall kann die Tierseuchenkasse hiervon eine Ausnahme zulassen.

(5) Tierhalter, die bis zum 28. Februar 2015 keinen amtlichen Erhebungsvordruck (Meldebogen) erhalten haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2015 der Tierseuchenkasse schriftlich anzugeben.

(6) Hat ein Tierhalter der Tierseuchenkasse seine der Meldepflicht unterliegenden Tiere für das Beitragsjahr innerhalb der jeweils maßgeblichen Fristen nach den Absätzen 2, 3 oder 5 nicht oder nicht vollständig gemeldet, kann die Tierseuchenkasse auf der Grundlage des § 35 ThürTierGesG die amtlich anderweitig ermittelten Daten zu diesen Tieren zum Zwecke der Beitragserhebung nutzen.

(7) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2015 anzugeben. Für die Beitragsberechnung ist die Zahl vier v. H. der im Vorjahr umgesetzten Tiere maßgebend. Absatz 2 gilt entsprechend. Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die 1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und 2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierGesG durch die Tierseuchenkasse von den Tierhaltern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden am 31. März 2015 fällig, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 5 und 7 zwei Wochen nach Zugang des Beitragsbescheides. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4

(1) Für Tierbesitzer, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
2. ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen,

entfällt gemäß § 18 Abs. 3 und 4 TierGesG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 16 Abs. 4 Satz 2 TierGesG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierGesG. § 18 Abs. 1 und 2 TierGesG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierhalter die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierGesG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierGesG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 5 oder

7 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2015 in Kraft. Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 2. Oktober 2014 und 3. Dezember beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2015 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit vom 13. Oktober 2014 und 4. Dezember 2014 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierGesG genehmigt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 5. Dezember 2014

Dr. Karsten Donat

Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse

Informationen

Geplante verkehrsbezogene Änderungen in Weißensee im Jahr 2015 und Rückblick 2014

Die bereits in 2014 angekündigte Änderung der Verkehrsführung B86 im Bereich Marktplatz in Weißensee soll nun nach Aussagen des Straßenbauamtes Mittelthüringen nach Vorliegen der Anordnung des Straßenverkehrsamtes im Frühjahr umgesetzt werden, da hier nur witterungsbedingt bei wärmeren Temperaturen die Fahrbahnmarkierungen aufgebracht werden können.

Dabei soll beginnend an der Kreuzung Marktstraße/Marktplatz bis Einmündung Burgstraße/Heilbetorstraße die Verkehrsführung als Einbahnstraße stadtauswärts ausgebildet werden.

Auch der im April letzten Jahres gestellte Antrag auf Einrichtung einer eingeschränkten Halteverbotszone mit Bewohnerparkvorrechten im Bereich Johannesstraße und angrenzend ist noch beim Straßenverkehrsamt Sömmerda offen und wird hoffentlich bald einer Klärung zugeführt.

Neben der Erneuerung von bestehenden Verkehrs- und Straßennamensbeschilderungen und der Verkehrsfreigabe der Wohngebietserweiterung „Sammthaler Weg“ wurden noch die gesamten Verkehrsräume im Gewerbegebiet „Süd-West“ als Zone mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit „30 km/h“ eingegliedert.

i. A. Peter

Bau- und Ordnungsverwaltung

Hochklassiges Neujahrskonzert begeisterte zahlreiche Gäste

„Tanzen möcht' ich ins neue Jahr“ war nicht nur der Titel des Neujahrskonzertes sondern auch Programminhalt. Aber ehe die beiden Künstler aus Sangerhausen am Klavier und mit der Klarinette die Gäs-

te begeistern, konnte Bürgermeister Peter Albach mit zahlreichen Informationen für das neue Jahr aufwarten.

„Weißensee - eine Stadt schreibt Geschichte“ so lautet das Motto für 2015. Die Verleihung städtischer Rechte vor 750 Jahren durch Landgraf Albrecht den Entarteten ist der Anlass für die Organisation einer Festwoche mit zahlreichen Höhepunkten zu Pfingsten.

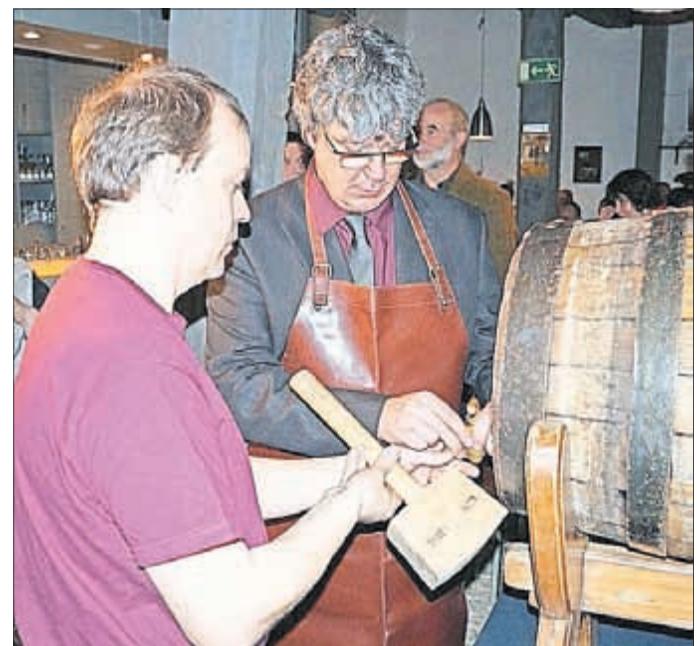
Dann aber griff Dimitre Andronov in die Tasten am Flügel und Peggy Bitterolf spielte Klarinette in einem bunten Reigen einer Auswahl hochklassiger Stücke, die den Tanz zum zentralen Thema hatten. Dabei reichte die Palette der Darbietungen von klassischen Komponisten wie Chopin, Donizetti und Cavallo zu modernen Stücken von Loewe oder Klezmervariationen von Przystaniak. Nach der Pause, in der die Gäste gemeinsam mit Bürgermeister Peter Albach auf ein erfolgreiches neues Jahr anstoßen konnten, wurde das Programm weiter durch kleine Gedichte und Anekdoten aufgelockert. Das blieb bis zum Ende spannend und unterhaltsam und um Zugaben kamen die Virtuosen dann auch nicht herum.

Tapferer Historiker schlug sich wacker am Fass

Dr. Hartmut Kühne fand den „Guten Conrad“ und am 10. Januar den Zapfhahn

Es gehört tatsächlich Mut dazu den Holzhammer zu schwingen und dann auch noch einen Zapfhahn zu treffen, wenn man sich sonst mit staubigen Akten und historischen Abhandlungen herumschlagen muss. Aber der Berlin/Brandenburgische Historiker Dr. Hartmut Kühne fühlte sich sehr geehrt, jetzt in einer Reihe mit ehemaligen Ministerpräsidenten als Tapferer von Weißensee zu gelten. Zumal diese Ehrung mit einem historischen Ereignis aus dem Mittelalter verbunden ist. Schließlich war es Wilhelm III. der Tapfere, der im Jahr 1446 auf einem Landtag in Weißensee die erste Thüringer Landesverfassung auf den Weg brachte.

Bürgermeister Peter Albach überreichte ihm dann nach vollbrachter Leistung die Urkunde und damit das Privileg, sich ab sofort „Hartmut, der Tapfere“ zu nennen.



Auf dieser Urkunde ist es nun verbürgt: „Dr. Kühne hat sich mit seinem wissenschaftlichen Beitrag zur Kirchengeschichte der Stadt Weißensee, insbesondere der Auffindung der Grablegung des Guten Conrad in Mitten der Stadtkirche St. Peter & Paul außerordentlich um Weißensee und die Landesgeschichte erfolgreich bemüht.“

Und dass es eventuell noch eine weitere Zusammenarbeit mit dem Historiker gibt, freut Bürgermeister Peter Albach besonders. Er kündigte zum „Tag des Tapferen“ vor den zahlreichen Besuchern der Ratsbrauerei an, dass in diesem Jahr im Rahmen der Veranstaltungen zum 750-jährigen Stadtrecht ein Geschichtssymposium in Weißensee stattfinden wird.



Nachruf



Voller Betroffenheit haben wir die Nachricht vom Tode unserer ehemaligen Rektorin der Traumzauberbaum-Grundschule Weißensee

Sigrun Recknagel

zur Kenntnis nehmen müssen.

Frau Recknagel war mehr als vier Jahrzehnte als Lehrerin und später als Rektorin in der Staatlichen Grundschule Weißensee beschäftigt und hat sich über ihr pädagogisches Engagement hinaus, sehr um den Erhalt des Grundschulstandortes Weißensee verdient gemacht.

Unvergessen bleibt die kooperative Zusammenarbeit mit allen Beteiligten, die sich um die Grundschule in Weißensee bemüht haben und ihre direkte Einflussnahme auf eine qualitätsvolle Bauausführung der neuen Gebäude in der Johannesstraße.

Als Rektorin der Grundschule hat sie sich mit selbstlosem, großem Engagement und Idealismus stets für die schulischen Belange eingesetzt. Als Schulleiterin ist Frau Recknagel Organisator und Vorbild gewesen und für die Stadt ein verlässlicher und kooperativer Partner.

Dieser große persönliche Einsatz für ein lebenswertes Weißensee bleibt unvergessen.

Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Peter Albach
Bürgermeister

Ein großes Herz für Kinder hat aufgehört zu schlagen

Voller Bestürzung und Betroffenheit erfuhren wir vom plötzlichen Ableben unserer ehemaligen Schulleiterin

Sigrun Recknagel

Frau Recknagel war über 40 Jahre lang Grundschullehrerin mit Leib und Seele.

Darüber hinaus leitete sie mit aufopferungsvoller Hingabe 17 Jahre unsere Schule.

Unvergessen bleibt ihr unermüdliches Engagement zur Erhaltung des Grundschulstandortes Weißensee.

Ihr Vorbild ist uns Ehre und Verpflichtung zugleich.

Lehrer, Erzieher und Mitarbeiter der Traumzauberbaum-Schule Weißensee

Förderverein der Traumzauberbaum-Schule Weißensee

Glückwünsche

Willkommensgruß für Neugeborene

Auch im Dezember besuchte der Bürgermeister, Peter Albach, die Neugeborenen der Stadt und gratulierte Eltern zur Geburt ihres Nachwuchses. Als Willkommensgruß erhielten die Eltern das Begrüßungsgeld in Form eines Gutscheines und einen bunten Blumenstrauß für die Muttis. Wir wünschen den Familien alles erdenklich Gute für die Zukunft und weiterhin viel Freude.



Die kleine Emma Eichhorn wurde am 11. Mai 2014 geboren. Die stolzen Eltern sind Jenica Feine und Sebastian Eichhorn.



Pepe Fulsche ist der Sohn von Nicole und Thomas Fulsche in Scherndorf und erblickte am 20. Juni 2014 das Licht der Welt. Ganz stolz darauf ist auch der große Bruder Brian.



Einar Heine kam am 5. Juni 2014 auf die Welt. Die Eltern sind Susen und Robert Heine aus Weißensee. Mit ihnen freuen sich die Geschwister Zenon und Serafino.

90. Geburtstag bei Kurt Sander in Weißensee



Stolz feierte Herr Kurt Sander am 12. Januar 2015 seinen 90. Geburtstag. Zu diesem besonderen Ereignis konnte der Jubilar auch den Bürgermeister empfangen. Peter Albach gratulierte zusammen mit

seiner Mitarbeiterin auf das Herzlichste und überbrachte Blumengrüße und einen bunten Präsentkorb. Bei Sekt und Häppchen plauderte Herr Sander mit seinen Gästen und der Familie, denn Herr Sander blickte mit seiner Frau Luzia an diesem Tag auch auf 68 Ehejahre zurück. Alles Gute und noch viele gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.

Glückwünsche zur Diamantenen Hochzeit

Am 18. Dezember 2014 konnten Marianne und Hellmund Henkel das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern. Zu diesem besonderen Anlass überbrachte auch der Bürgermeister, Peter Albach den Eheleuten die allerbesten Glückwünsche. Zahlreiche Gratulanten kamen an diesem Tag, die richtige Familienfeier folgte am Wochenende in Elxleben. Wir wünschen der Familie alles erdenklich Gute und Gesundheit.



Wir gratulieren unseren werten Bürgerinnen und Bürgern zum Geburtstag

Weißensee

Wierschke, Hildegard	am 01.02. zum 74. Geburtstag
Salzborn, Brunhilde	am 03.02. zum 84. Geburtstag
Hoyer, Christa	am 06.02. zum 82. Geburtstag
Manniegel, Gerhard	am 07.02. zum 79. Geburtstag
Ludwig, Maria	am 08.02. zum 66. Geburtstag
Feistkorn, Erika	am 08.02. zum 66. Geburtstag
Thieme, Ursula	am 09.02. zum 83. Geburtstag
Jessing, Hanny	am 09.02. zum 77. Geburtstag
Warz, Gustav	am 11.02. zum 88. Geburtstag
Fehse, Brigitte	am 11.02. zum 72. Geburtstag
Trost, Alfred	am 12.02. zum 78. Geburtstag
Jacob, Konrad	am 12.02. zum 69. Geburtstag
Maroldt, Martina	am 13.02. zum 65. Geburtstag
Lachmann, Erika	am 14.02. zum 78. Geburtstag
Teich, Johanna	am 14.02. zum 76. Geburtstag
Falck, Hella	am 15.02. zum 74. Geburtstag
Borchert, Bärbel	am 15.02. zum 69. Geburtstag

Blanke, Helene
Barthel, Alma
Kober, Brigitte
Beinicke, Kurt
Meyer, Erika
Wünscher, Christa
Engelhardt, Erhard
Weise, Manfred
Köhler, Elly
Becker, Helene
Habermann, Günther
Heise, Willi
Kießling, Ruth
Hausschild, Edeltraud
Kind, Gisela
Rüdiger, Ilse
Richter, Alvera
Eckardt, Traute
Gang, Gunda

Ortsteil Scherndorf

Mietz, Elfriede
Töpfer, Ruth
Spiering, Klaus
Stern, Klaus
Haufe, Melitta

Ortsteil Ottenhausen

Hocke, Lorida
Rebling, Hubert
Urland, Linda
Sauerbier, Artur
Esche, Edith
Henfling, Torsten
Neblung, Ursula

Ortsteil Waltersdorf

Rothe, Gerd

am 16.02. zum 84. Geburtstag
am 16.02. zum 82. Geburtstag
am 17.02. zum 78. Geburtstag
am 17.02. zum 75. Geburtstag
am 19.02. zum 76. Geburtstag
am 19.02. zum 91. Geburtstag
am 22.02. zum 76. Geburtstag
am 22.02. zum 66. Geburtstag
am 23.02. zum 85. Geburtstag
am 23.02. zum 75. Geburtstag
am 23.02. zum 65. Geburtstag
am 24.02. zum 82. Geburtstag
am 24.02. zum 79. Geburtstag
am 24.02. zum 72. Geburtstag
am 26.02. zum 87. Geburtstag
am 26.02. zum 75. Geburtstag
am 27.02. zum 77. Geburtstag
am 28.02. zum 81. Geburtstag
am 28.02. zum 66. Geburtstag

am 01.02. zum 81. Geburtstag
am 05.02. zum 93. Geburtstag
am 16.02. zum 67. Geburtstag
am 20.02. zum 75. Geburtstag
am 23.02. zum 69. Geburtstag

am 03.02. zum 66. Geburtstag
am 04.02. zum 71. Geburtstag
am 07.02. zum 82. Geburtstag
am 17.02. zum 80. Geburtstag
am 21.02. zum 75. Geburtstag
am 21.02. zum 65. Geburtstag
am 24.02. zum 65. Geburtstag

am 13.02. zum 78. Geburtstag

unser Hortleben gaben. Mitmachen konnte natürlich jeder!

So entstanden kleine kunstvolle Lebkuchenherzen, gebacken von unserem Bäcker Vito, welche jeder nach seinem Geschmack garnieren durfte. Fingerlecken war auch erlaubt, mhh war das lecker.

Auf der Reise durch das Haus gab es Weihnachtsspiele, so mussten zum Beispiel Geschenke anspruchsvoll verpackt werden, man konnte Salztee anmalen und wir bastelten lustige Rentiere als Blumentopfstecker.

Ein ganz wichtiger Aspekt für uns Erzieherinnen war die Teilnahme an der Aktion "Friedenslichter für Europa", welche die Schirmherren Heike Drechsler und Andreas Schmidt-Schaller ins Leben gerufen hatten. Jeder durfte ein Windlicht weihnachtlich gestalten. Wir haben diese tollen Windlichter nach Berlin geschickt, wo diese dann in ganz Europa an Minister und Staatssekretäre verteilt wurden, für ein friedliches Miteinander. Einfach eine tolle Idee.

Die Reise ging weiter, immer dem wundervollem Geruch hinterher. Eltern, und Großeltern blieben in unserem Weihnachtscafé stehen und staunten über die selbstgebackenen Plätzchen, welche die Kinder der AG Kochen und Backen liebevoll geformt und gebacken hatten, sowie die Kinder am untermittelfreiem Tag. Viel Lob bekamen die Kinder hierfür.

Bei Glühwein und einer Tasse Kaffee saßen unsere Eltern gemütlich beisammen und plauderten.



Allen hier nicht genannten Jubilaren ebenso herzliche Glückwünsche und weiterhin beste Gesundheit sowie persönliches Wohlergehen.

Hinweis: Bürgerinnen und Bürger, die an dieser Stelle nicht genannt sein möchten, haben die Möglichkeit, sich rechtzeitig, mindestens 4 Wochen vorher, bei der Stadtverwaltung Weißensee, Marktplatz 26 -Einwohnermeldeamt- per Antrag einen anders lautenden Willen zu bekunden.

Schulnachrichten

Weihnachtsduft lag in der Luft

Kurz vor Weihnachten, am 17. Dezember, roch es im ganzen Hortgebäude unserer Grundschule verdächtig lecker, denn die Hortkinder und Erzieherinnen hatten alle Eltern, Großeltern und Freunde zum Weihnachtsmarkt eingeladen. Kerzen und Lichterketten begleiteten jeden durch das Haus und eine heimliche Weihnachtsromantik kam auf. Geboten wurden viele Sachen, die allen auch einen guten Einblick in



Vereine und Verbände

Für unsere Hortkinder gab es ebenfalls einen Kaffee - einen Kinderkaffee mit Kuchen und auch diesen leckeren Plätzchen. Zuckerwatte und Schokoäpfel gab es natürlich auch, alles von unseren Erzieherinnen, Frau Lange und Frau Walenta vorbereitet und durchgeführt, hierfür ein großes Dankeschön!

Ein paar Stunden Gemütlichkeit bei Musik und Kerzenschein, Weihnachtsdüften und vielen Aktivitäten machte diesen Weihnachtsmarkt zu etwas Besonderem. Wir haben uns sehr über das Interesse und die rege Teilnahme unserer Eltern an diesem Nachmittag gefreut. DANKE!!

Alle waren begeistert und man spürte die Freude und den Zauber der Weihnachtszeit.

A. Kühn

Tolle Weihnachtsprojektage an der Traumzauberbaum-Schule Weißensee

Bereits beim Aufstellen unseres Weihnachtsbaumes im Foyer unserer schönen Traumzauberbaum-Schule durch die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Weißensee, kam weihnachtliche Stimmung bei allen Kindern und Erwachsenen auf. Der ist aber groß, staunten alle Schüler und freuten sich schon auf den geschmückten Weihnachtsbaum. Offiziell begann unsere Weihnachtsprojektwoche schon mit dem traditionellen Weihnachtssingen der Klassenstufe 3 auf dem Weihnachtsmarkt der Runneburg. Viele Besucher, Verwandte und Bekannte lauschten, als die Kinder ihr liebevolles Programm aufführten. Wie in jedem Jahr freute sich der HGV über den Auftritt der Kinder. Schon Wochen vorher war die Aufregung der Kinder auf den Theaterbesuch „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ und dem anschließenden Bummel auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt sehr groß. Voller Vorfreude und Spannung lauschten sie der Aufführung und den Schauspielern. Ganz anders auf dem Weihnachtsmarkt, wo alle Kinder aufgeregt von einem Stand zum anderen liefen und staunten. Jeder wollte etwas kaufen oder einfach nur etwas Leckeres essen. Etwas müde und voller schöner Erlebnisse, fuhren die Kinder wieder in Richtung Weißensee. So ein schöner Tag, war die einhellige Meinung aller Kinder und Lehrer. Am Donnerstag im Unterricht malte jedes Kind sein eigenes Lieblingsbild zur Theaterfahrt oder bastelte eine schöne Weihnachtspostkarte für die Familie. Ganz groß war am Freitag die Spannung und Neugier auf den Weihnachtsfilm in der Turnhalle. Aber bevor es so weit war, feierten alle Klassen eine lustige Weihnachtsfeier mit Plätzchen, Kakao und einem kleinen Geschenk für jedes Kind. Als nun endlich das Licht ausging und der Film „Das Feuerzeug“ begann, wurde es ganz still und alle Kinder schauten gespannt auf die Leinwand. Am Ende der Vorführung gingen alle Kinder zufrieden in die verdienten Weihnachtsferien und freuten sich schon auf die gemütliche Zeit in der Familie und natürlich die Weihnachtsgeschenke. Ein letzter Wunsch blieb aber bis dahin unerfüllt, dass es schneit.

Andreas Schreck

Weihnachtsfeier im Palmbaumsaal

Zum 06.12.14 hatte der Bürgermeister, Peter Albach, wie jedes Jahr, die Seniorinnen und Senioren zu einer Weihnachtsfeier in den festlich geschmückten Palmbaumsaal eingeladen. Der Tannenbaum war wie immer eine Augenweide. Den Nachmittag eröffnete der gemischte Chor Blau Weiß Weißensee. Herr Liebau führte mit herzlichen Worten durch das Programm und begleitete uns auf seinem Keyboard. Winter- und Weihnachtslieder wurden gesungen. Von Frau Liebau und Frau Weise wurden wieder Gedichte vorgetragen. Anschließend begrüßte der Bürgermeister, Herr Peter Albach, alle anwesenden Gäste. Nach einer Ansprache und vielen guten Wünschen für die Senioren zum Fest und für das neue Jahr begann der gemütliche Teil. Viele fleißige Helfer schenkten Kaffee aus, und wir konnten uns das Weihnachtsgebäck dazu schmecken lassen. Der Alleinunterhalter, Herr Gerhard Kaufmann, welcher nun schon seit über zwanzig Jahren die Seniorenweihnachtsfeier musikalisch umrahmt, spielte dezent im Hintergrund schöne Weihnachtslieder. Nach dem Kaffee spielte er zum Tanz auf. Keyboard und Trompete kamen zum Einsatz. Mit Witzen brachte Herr Kaufmann die Gäste zum Lachen.



Die Fleischerei Rüdiger sorgte auch in diesem Jahr wieder für ein schmackhaftes Abendessen. Allen Organisatoren, fleißigen Helfern und Mitwirkenden an dieser Stelle ein herzliches DANKE!

Magdalene Weise

Weihnachtlicher Lesenachmittag

Am 11.12.2014 fand im schönen Rathaussaal wieder eine Vorlesung statt. Frau Gabi Machts, Frau Margot Haubner, Frau Sigrid Storch und Frau Magdalene Weise hatten dazu eingeladen. Da Frau Storch leider verhindert war, hatten Frau Haubner und Frau Weise den Nachmittag allein gestaltet. Die Kaffeetafel war schön weihnachtlich dekoriert. Neben jedem Kaffeegedeck lag ein selbstgebasteltes Präsent für die Gäste als Erinnerung an einen schönen Nachmittag. So schmeckten Kaffee, Stollen und Plätzchen gleich noch mal so gut. Heiteres und Besinnliches wurde nun vorgetragen. Aufmerksam lauschten die Gäste den eigens zu Papier gebrachten Geschichten der Vorleserinnen. Wir bedanken uns bei unseren Gästen, von denen uns einige schon lange die Treue halten. Auch für das kleine Präsent bedanken wir uns recht herzlich sowie für die nette Bewirtung durch Gabi Machts.

**Magdalene Weise
Weißensee**

Eine besondere Einladung

Für den 12. Dezember erhielten wir Mitglieder des Chores Blau Weiß Weißensee eine besondere Einladung. Wir wurden gebeten, anlässlich der Rückkehr des Altars in den restaurierten Chorraum der Stadtkirche St. Peter und Paul in Weißensee, die Feierstunde musikalisch zu umrahmen. Fleißig übten wir nun die Lieder: „Herr, deine Liebe“, „Du großer Gott“ und „Du, Herr gabst uns dein festes Wort“. Dann war es soweit. Nach dem Gottesdienst hatten wir unseren Auftritt. Wir waren alle etwas aufgeregt, denn für uns war diese Einladung eine große Ehre.



Es folgten noch viele Gruß- und Dankesworte an die Förderer und Sponsoren. Zum Abschluss der Feierlichkeiten sangen der Chor und alle anwesenden Gäste gemeinsam das Lied: „Sind die Lichter angezündet“. Danach lud die Kirchengemeinde zu Kaffee und Kuchen ein. Für uns Chormitglieder war es ein besonders schöner Nachmittag. Wir danken alle recht herzlich für die Einladung.

**Magdalene Weise
im Namen aller Chormitglieder**

Weihnachtsfeier

**in der Diakonie „ST. ANNA“ und
im Pflegewohnpark „Haus Weißensee“**



Von beiden Einrichtungen hatten wir Chormitglieder eine Einladung zur Weihnachtsfeier erhalten, verbunden mit der Bitte, ein paar schöne Weihnachtslieder zu singen. Gern erfüllten wir die Bitten und bereicherteren in beiden Einrichtungen mit einem kleinen Programm die Weihnachtsfeiern mit alten und bekannten Weihnachtsliedern. Patienten und Personal hatten eifrig mitgesungen. Frau U. Liebau und Frau M. Weise trugen auch Gedichte vor. Für alle Darbietungen wurden wir in beiden Einrichtungen mit viel Beifall sowie mit Kaffee und Weihnachtsgebäck belohnt.

**Magdalene Weise im Namen des Chores
BLAU-WEIß WEIßENSEE**

Weihnachtsfeier im Club

Wir Chormitglieder trafen uns am 16.12.14 im Seniorentreff „Generation 60 Plus“ zu einer kleinen Weihnachtsfeier. Ein Tannenbaum strahlte im Glanz der Kerzen. Die Tafel war festlich geschmückt. Die Mitte der Tafel zierte ein von Frau Carmen Link liebevoll gebasteltes und gespendetes Adventsgesteck. Frau Lotti Albach hatte wieder, wie alle Jahre, für jedes Chormitglied ein Beutelchen mit süßen Leckereien auf den Platz gelegt. An beide Damen ein herzliches Dankeschön von uns.



Nach einer gemütlichen Kaffeerunde sangen wir schöne Weihnachtslieder. Später gesellte sich unser Bürgermeister mit seiner Gattin zu unserer Runde. Mit netten Worten dankte er uns für unsere geleistete Chorarbeit. Er wünschte allen ein frohes Weihnachtsfest und Gesundheit für das neue Jahr. Seine Gattin schloss sich diesen Wünschen an.



Ein leckeres Abendessen, zubereitet und geliefert von der Fleischerei Rüdiger, rundete diese schöne Weihnachtsfeier ab. Danke, liebe Irmhild Albrecht, für Deine nette Bedienung.

Magdalene Weise

Kraftsportverein Weißensee e.V. - Ein Verein mit Tradition und Zukunft

2014 sportlich bestes Jahr der Vereinsgeschichte in über 100 Jahren

Der Kraftsportverein Weißensee kann mit Stolz auf 2014, das erfolgreichste Jahr der Vereinsgeschichte, zurückblicken. In unserem Heimatort sind wir ja seit langem bekannt und haben hier mit unserer Vereinsgröße, seit Jahren stabil über 100 Mitglieder, sowie der Beteiligung und Organisation an bzw. von vielfältigen Aktionen sicher einen guten Stand. Dass die Ausrichtung von Wettkämpfen und die Teilnahme an städtischen Traditionenveranstaltungen, dem Faschingsumzug, dem Cross der Deutschen Einheit oder dem Drachenbootrennen und ähnlichem, für uns eine große Freude ist, sei hier nur kurz erwähnt. In den letzten Jahren haben wir mit mehr Orientierung auf die Nachwuchsarbeit und verstärkter Präsens bei landes- und bundesweiten Wettkämpfen auch für die Außenwirkung unseres Vereins gute Fortschritte erzielen können. 2014 ist dabei der vorläufige Höhepunkt. Mit der Ausrichtung der Weißensee Bankdrückmeisterschaften, wir haben sie nur ob unserer Monopolstellung im Landkreis auch Kreismeisterschaften genannt, konnten wir erreichen, dass wir Sportler erstmals oder nach langjähriger Pause für unseren Wettkampfbetrieb begeistern. Die wiederholte Austragung der Thüringer Meisterschaften im Bankdrücken ist nun schon fast Tradition geworden und hat im Kalender der Thüringer Kraftsportler einen festen Platz. Mit der Veranstaltung dieser Titelkämpfe im Günstedter Gemeindesaal, inklusive des Warm-Up-Bereichs in der Zweigstelle unseres Vereins unter der Bühne, haben wir gute Chancen, eine Art Kultstatus zu erreichen. Die erstmalig durchgeführten offenen Classik-KDK-Meisterschaften für

Nachwuchssportler waren ein voller Erfolg und werden auch 2015 durchgeführt. In Planung ist in Ermangelung von genügend Thüringer Gegnern, Gäste einzuladen, dazu sind schon Planungsgespräche mit Powerlifting Lauchhammer geführt worden. Das könnte dann eine Art inoffizieller Länderkampf Thüringen vs. Brandenburg werden. Den vom KSV Weißensee 2014 gestifteten Karl-Warz-Pokal werden wir ab 2015 für die, auf unsere Initiative hin, zu den neu in Thüringen ausgeschriebenen Thüringer Mannschaftsmeisterschaften der KDK-Jugend zur Verfügung stellen und auch versuchen ihn zu behalten. Dies bedeutet, unsere Jugend startet im Rahmen der Thüringer KDK-Mannschaftsmeisterschaften, jedoch um den Jugendtitel gegen hoffentlich zahlreiche aber eben gleichaltrige Konkurrenz. Der gute Namen, den Kraftsport Weißensee in Thüringen schon länger hat, wird nun auch in Deutschlands Kraftsportkreisen langsam bekannt. Was 1992 mit Marco Zipperers ersten Start im „westlichen“ Papenburg und 2009 mit Marie Hauschildts ersten Deutschen Meistertitel in Zehdenick begann, haben wir in diesem Jahr so weit ausgebaut, dass wir uns neben Lauchhammer, als der Verein mit der stärkste und erfolgreichsten Jugendabteilung betrachten können. Inklusive unserer Betreuer hatten wir bei vier Deutschen Meistern über 30 Teilnehmer, mit durchaus beachtlichen Erfolgen. Neben den Deutschen Rekorden von Celine Hein sollen hier auch die Titel unserer Mädels, Celine Alperstedt, Amely Mendyka und Celine Hein Würdigung finden. Mit Marvin Skopp, Max Beck, Niklas Ruft und Andre Mendyka, die sich ebenfalls mit Meistertiteln schmücken konnten, stehen aber unsere Jungs dem in nichts nach. Die DM-Bronzemedaille der Jugendmannschaft im KDK belegt dies außerdem. Zahlreiche Titel (in Summe 20) und Platzierungen zu Thüringer Meisterschaften, erste Plätze in der Mannschaftswertung selbiger und die Zahl der aktuellen Thüringer Rekorde von fast 100, die von KSV-Hebern aus Weißensee gehalten werden, spricht sicher für sich. Die Einsätze als Kampfrichter bei Meisterschaften in Thüringen und Deutschland, die Entsendung von Nachwuchskadern zum Trainingslager des TAV nach Bad Blankenburg und nicht zuletzt die Berufung von Celine Hein in die Nachwuchsnationalmannschaft (Perspektivkader) sollen neben unserer aktiven Mitarbeit im Thüringer Athletenverband auch nicht vergessen werden. Pläne für 2015 haben wir auch. Neben Bewährten wollen wir auch Neues versuchen. So beginnen wir das neue Jahr gleich sportlich. Am 4. Januar ist das Kraftsportzentrum in der Wasserstraße von 10-12° ein Haus mit offener Tür für alle Interessenten. In dieser Zeit werden wir für unseren Verein werben und für unsere Wettkampfkader einen kleinen Kniebeuge-Wettkampf durchführen. Ähnlich dem Neujahrshaben, das in früheren Jahren schon einmal Tradition werden sollte, welche wir wieder beleben möchten.

Die neue Wettkampfsaison lässt auch nicht lange auf sich warten. Am 31. Januar wollen wir mit einer Männermannschaft der Altersklasse der Aktiven und zwei bis drei Jugendmannschaften an der Thüringer Mannschaftsmeisterschaft teilnehmen. Allen Sportlern, Trainern, besonders unserem Vorstand, der Stadt Weißensee, der Gemeinde Günstedt, all

unseren Förderern und Sponsoren sowie allen, die sich um unseren Verein und unseren schönen Sport bemühen, wünschen wir ein erfolgreiches, vor allem gesundes und sportliches Jahr 2015.

Carsten Hauschild



Die Partnerinnen kämpften um Ihren Pokal, den bei den Damen I. Keppler gewann.



I. Keppler erhält ihren Preis

Alle Vereinsmitglieder wünschen an dieser Stelle allen Einwohnern von Weißensee ein glückliches und gesundes neues Jahr.

B. Rudloff

2. Schützenmeister

Anglerverein Weißensee: NEUES Jahr – neue Regeln!!

Nichts ist so beständig wie die Veränderung. Auch bei den Weißenseer Anglern werden sich 2015 einige gravierende Änderungen ergeben. In der bevorstehenden Jahreshauptversammlung am 07. Februar um 14.00 Uhr in der Gaststätte „Kleiner Cowboy“, werden die Weichen für die Zukunft des Vereins gestellt. Auf der Grundlage eines Mehrheitsbeschlusses aus dem Frühjahr 2014 führt Weißensee als einer der ersten Vereine in Thüringen ein sogenanntes Fischentnahmefenster für seine Mitglieder ein. Das klingt fast wie eine Revolution ist es aber längst nicht. Seit vielen Jahren wird vereinsintern über Maßnahmen zur Sicherung der einheimischen Fischbestände insbesondere in unseren Fließgewässern diskutiert. Neben strukturverbessernden Maßnahmen, wie



Kapitaler Karpfen aus der Unstrut gut 30 Pfund schwer und ca. 17 Jahre alt

In der Küche kaum verwertbar, für die Reproduktion und Sicherung des Fischbestandes unverzichtbar

Schwarzpulverschützen 1992 e. V. Weißensee

Letzte Aktivitäten in 2014

Am 20.12.2014 trafen sich die Sportschützen unseres Vereins mit ihren Ehepartnern, um einerseits die letzten Pokale des Vereins zu erkämpfen und andererseits das Weihnachtsfest in Ruhe zu geniesen.



Gratulation an U. Olschewski zum Weihnachtspokal

das Anlegen von Laichgebieten für Forelle und Co, sind die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestmaße nach Thüringer Fischereiverordnung schon seit vielen Jahren deutlich nach oben angepasst worden. Der Erfolg ist offensichtlich. Die Artenvielfalt und die Zusammensetzung der Alterspyramide vieler Fischarten sind in unseren angepachteten Gewässerabschnitten besser als anderswo. Aber Ausruhen können und wollen wir uns darauf nicht. Angetrieben durch wissenschaftliche Gutachten wollen wir unserem Naturschutzauftrag Rechnung tragen und in Zukunft durch das Schonen der kapitalen Laichfische den Fischbestand nachhaltig stützen.

Die großen Fische haben nicht nur das bessere Erbgut, sondern auch eine deutlich höhere Reproduktionsrate. Die Vision ist ein sich selbst reproduzierender Fischbestand. Das ist sicher etwas zu ehrgeizig, da bestimmte Umwelteinflüsse, wie Wasserstandsschwankungen, Wasserqualität oder extreme Temperaturschwankungen negative Einflüsse auf die Entwicklung der Jungfische haben können. Die Verringerung der Ausgaben für Fischbesatz durch eine deutliche Steigerung der Reproduktion sollte aber innerhalb von wenigen Jahren realisierbar sein. Das Fischentnahmefenster ist ab 2015 bis auf weiteres bindend für alle Vereinsmitglieder, Gastangler und natürlich auch Tourismusfischereischeinhaber.

Fischart	Schonzeit	Mindestmaß	Entnahmefenster
Aal	-	Jodan 45 cm Unstrut 60 cm	-
Äsche	01.02. - 31.05.	30 cm	-
Bachforelle	01.10. - 30.04.	40 cm	-
Bachsaißling	01.10. - 30.04.	35 cm	-
Barsch	-	20 cm	20 cm - 35 cm
Döbel	-	25 cm	-
Hasel	01.04. - 31.05.	-	-
Hecht	01.01. - 30.04.	55 cm	55 cm - 75 cm
Spiegel- und Schuppenkarpfen	-	35 cm	35 cm - 60 cm
Graskarpfen	-	60 cm	-
Regenbogenforelle	01.10. - 30.04.	35 cm	-
Rotfeder	-	15 cm	-
Schleie	-	25 cm	25 cm - 40 cm
Wels	-	80 cm	-
Zander	01.01. - 31.05.	50 cm	50 cm - 65 cm

Die Werte für die entsprechenden Fischarten findet ihr außerdem auf den Erlaubnisscheinen bzw. auf unserer aktuell überarbeiteten Homepage: www.av-weissensee.de

Ein erfolgreiches Jahr wünscht Euch

Jens Rothhardt


Impressum

Stadtanzeiger
Amtsblatt für Weissensee,
Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf

Herausgeber: Stadtverwaltung Weissensee
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43,
98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: Stadtverwaltung Weissensee
Für im nichtamtlichen Teil unverlangt eingereichte Artikel sind Schadenersatzansprüche ausgeschlossen, da diese die Meinung des Verfassers wiedergeben und er auch hierfür verantwortlich ist. Diese Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.